

3. Handels- und Gewerbe- Wesen.





























Bekanntmachung,
















betreffend die Anerkennung ausländischer Prüfungszeichen für Handfeuerwaffen im Deutschen Reich.

Nachdem der Bundesrath auf Grund des §. 6 Absatz 2 des Gesetzes vom 19. Mai 1891 (Reichs-Gesetzbl. S. 109) beschlossen hat, die Prüfungszeichen der „Gunmakers Company“ in London sowie des „Proof House“ in Birmingham für Handfeuerwaffen als den inländischen gleichwerthig anzuerkennen, werden die Zeichen der von diesen englischen Anstalten geprüften, in Deutschland zugelassenen Handfeuerwaffen nachstehend bekannt gemacht.






















Es tragen Handfeuerwaffen, welche geprüft sind



















I. von der Gunmakers Company in London, folgende Zeichen:

1. die einläufigen Vorderlader-Jagdflinten mit glatter Bohrung
auf dem Lauf die Zeichen  12 , das Kaliber in Zahlen wie 12,
auf einläufigen Jagdflinten von großem Kaliber die Zeichen  4 ,
auf den Schwanzschrauben einläufiger gezogener Flinten noch die Zeichen ;
2. die einläufigen Hinterlader-Jagdflinten
auf dem Lauf die Zeichen  12   , das Kaliber in Zahlen wie 12,
und die Patronen-Nummer in einem Rhombus wie ,
auf dem Verschuß das Zeichen ;
3. die doppeläufigen Vorderlader-Jagdflinten
auf den Läufen die Zeichen   12 , das Kaliber in Zahlen wie 12,
auf den Schwanzschrauben das Zeichen ;
4. die doppeläufigen Hinterlader-Jagdflinten
auf den Läufen die Zeichen  12   , das Kaliber in Zahlen wie 12,
und auf dem Verschuß das Zeichen ;
5. die einläufigen und doppeläufigen Hinterlader-Jagdflinten mit glatter Chokebohrung
die unter Nr. 2 beziehungsweise Nr. 4 angegebenen Marken und auf den Läufen die
Bezeichnung „CHOKE“;
6. die einläufigen und doppeläufigen Hinterlader-Jagdflinten mit ganz oder theilweise gezogener
Chokebohrung
die unter Nr. 2 beziehungsweise Nr. 4 angegebenen Marken auf den Läufen und dazu die
Bezeichnung „R CHOKE“;
7. die Revolver
auf der Trommel (Kammer) und auf dem Lauf die Zeichen  ;
8. die einläufigen Hinterlader-Pistolen mit glatter Bohrung
auf dem Lauf die Zeichen   und auf dem Verschuß das Zeichen ;
9. die doppeläufigen Vorderlader-Pistolen mit glatter Bohrung
auf den Läufen die Zeichen   und auf dem Verschuß das Zeichen ;

10. die doppelläufigen Hinterlader-Pistolen mit glatter Bohrung
auf den Läufen die Zeichen   und auf dem Verschuß das Zeichen  ;
11. die Taschenpistolen, Terzerole und ähnlichen Waffen mit glatter Bohrung
auf den Läufen die Zeichen   und auf dem Verschuß das Zeichen  ;
12. die Hinterlader-Pistolen aus Gußeisen
auf dem Lauf die Zeichen   und auf dem Verschuß das Zeichen  ;
13. die Karabiner (Gepreßbüchsen)
auf dem Lauf die Zeichen     577 EX, das Kaliber in Zollen mit den Zeichen
577 EX und auf dem Verschuß das Zeichen  ;
14. Vorderlader-Flinten jeder Art, welche auf Verlangen nur der ersten oder schweren Prüfung im
fertigen Zustande unterworfen werden,
auf dem Lauf das Zeichen 12 , das Kaliber in Zahlen wie 12.

II. vom Proof House in Birmingham, folgende Zeichen:

1. die einläufigen Vorderlader-Jagdflinten mit glatter Bohrung
auf dem Lauf die Zeichen  11 , das Kaliber in Zahlen wie 11,
auf einläufigen Jagdflinten von großem Kaliber die Zeichen   4 ,
auf den Schwanzschrauben einläufiger gezogener Flinten noch die Zeichen  ;
2. die einläufigen Hinterlader-Jagdflinten
auf dem Lauf die Zeichen  12   , das Kaliber in Zahlen
wie 12, und die Patronen-Nummer in einem Rhombus wie ,
auf dem Verschuß das Zeichen  ;
3. die doppelläufigen Vorderlader-Jagdflinten
auf den Läufen die Zeichen   12 , das Kaliber in Zahlen wie 12,
auf den Schwanzschrauben das Zeichen  ;
4. die doppelläufigen Hinterlader-Jagdflinten
auf den Läufen die Zeichen  12   , das Kaliber in Zahlen
wie 12, und auf dem Verschuß das Zeichen  ;

5. die einläufigen und doppelläufigen Hinterlader-Jagdflinten mit glatter Chokebohrung die unter Nr. 2 beziehungsweise Nr. 4 angegebenen Marken und auf den Läufen die Bezeichnung „CHOKE“;
6. die einläufigen und doppelläufigen Hinterlader-Jagdflinten mit ganz oder theilweise gezogener Chokebohrung die unter Nr. 2 und Nr. 4 angeführten Marken und dazu die Bezeichnung „R CHOKE“;
7. die Revolver
auf der Trommel (Kammer) die Zeichen ;
8. die einläufigen Hinterlader-Pistolen mit glatter Bohrung
auf dem Lauf die Zeichen  42 , das Kaliber in Zahlen wie 42, und auf dem Verschuß das Zeichen ;
9. die doppelläufigen Vorderlader-Pistolen mit glatter Bohrung
auf den Läufen die Zeichen  42 , das Kaliber in Zahlen wie 42, und auf der Schwanzschraube das Zeichen ;
10. die doppelläufigen Hinterlader-Pistolen mit glatter Bohrung
auf den Läufen die Zeichen  50 , das Kaliber in Zahlen wie 50, und auf dem Verschuß das Zeichen ;
11. die Taschenpistolen, Terzerole und ähnlichen Waffen mit glatter Bohrung
auf dem Lauf die Zeichen  50 , das Kaliber in Zahlen wie 50, und auf dem Verschuß das Zeichen ;
12. die Hinterlader-Pistolen aus Gußeisen
auf dem Lauf die Zeichen  50 , das Kaliber in Zahlen wie 50, und auf dem Verschuß das Zeichen ;
13. die Karabiner (Gepreßbüchsen)
auf dem Lauf die Zeichen  500 EX, das Kaliber in Zollen mit Zeichen wie 500 EX, und auf dem Verschuß das Zeichen ;

14. Vorderlader-Flinten jeder Art, welche auf Verlangen nur der ersten oder schweren Prüfung im fertigen Zustande unterworfen sind,

auf dem Lauf das Zeichen 12 , das Kaliber in Zahlen wie 12.

Berlin, den 30. Juni 1894.

Der Reichskanzler.
In Vertretung: v. Boetticher.

4. Polizei = Wesen.

Ausweisung von Ausländern aus dem Reichsgebiet.

Kaufende Nr.	Name und Stand der Ausgewiesenen.	Alter und Heimath	Grund der Bestrafung.	Behörde, welche die Ausweisung beschlossen hat.	Datum des Ausweisungs- beschlusses.
1.	2.	3.	4.	5.	6.
a) Auf Grund des §. 39 des Strafgesetzbuchs:					
1.	John Driscoll, Feizer,	geboren am 9. Januar 1859 zu London, englischer Staatsangehöriger,	schwerer Diebstahl (1 Jahr Zuchthaus, laut Erkenntniß vom 10. Juli 1893),	Polizeibehörde zu Ham- burg,	16. Juli d. J.
2.	Adolf Fischer, Kaufmann,	geboren am 1. April 1857 zu Men- doczpdza, Gouvernement Czeditz, Polen, nordamerikanischer Staatsangehöriger,	wiederholter Versuch des Bandendiebstahls (1 Jahr 3 Monate Zuchthaus, laut Er- kenntniß vom 1. Mai 1893),	Königlich preussischer Re- gierungs-Präsident zu Posen,	14. März d. J.
b) Auf Grund des §. 362 des Strafgesetzbuchs:					
3.	Karl Heinrich Grie- der, Schlächterge- selle,	geboren am 28. November 1867 zu Basel, Schweiz, ortsanhörig zu Dieg- ten, Kanton Baselland,	Betteln,	Polizeibehörde zu Ham- burg,	17. Juli d. J.
4.	Peter Christian Zen- sen, Bäckergehilfe,	geboren am 28. Oktober 1872 zu Struer, Kreis Jütland, Dänemark, dänischer Staatsangehöriger,	Landstreichen,	Kaiserlicher Bezirks-Präsi- dent zu Strassburg,	20. Juli d. J.
5.	Moiß Kirchebner, Zimmermann,	geboren im April 1864 zu Mühlan, Bezirk Innsbruck, Tirol, ortsanhörig zu Gößens, ebendasselbst,	Landstreichen, Betteln, falsche Namensan- gabe und Führung fal- scher Legitimations- papiere u. s. w.,	Stadtmagistrat Rempten, Bayern,	28. Juni d. J.
6.	Matthias Sprenger, Viehwärter,	geboren am 13. September 1843 zu Kapfing, Tirol,	Betteln,	Königlich preussischer Re- gierungs-Präsident zu Nachen,	30. Juni d. J.
7.	Rudolf (Josef) Thum, Fleischer,	geboren im Jahre 1871 zu Reichenberg, Böhmen,	Landstreichen, Betteln und Betrug,	Königlich preussischer Re- gierungs-Präsident zu Breslau,	19. Juli d. J.
8.	Samuel Zeisel, Handelsmann,	geboren am 4. Juli 1856 zu Komniz, Bezirk Brünn, Mähren, ortsanhörig ebendasselbst,	Landstreichen und Ge- brauch falscher Legi- timationspapiere,	Großherzoglich badischer Landeskommissär zu Freiburg,	23. Juli d. J.

Berlin, Carl Heymanns Verlag. — Gedruckt bei Julius Sittenfeld in Berlin.